PRESSEMITTEILUNG

19. März 2018

ERBUD wird ein Gebäude für das Zentrum für Nichtinvasive Medizin in Gdańsk bauen

ERBUD S.A. hat einen Vertrag mit der Medizinischen Universität Danzig für die Erstellung als Generalunternehmer eines Gebäudes, das Teil des entstehenden Zentrums für Nichtinvasive Medizin ist, unterzeichnet. Der Auftragswert beträgt 152,5 Mio. PLN netto.

In Gebäude „A“, das ERBUD bauen wird, werden sich insgesamt 11 Einheiten der Medizinischen Universität Danzig, einschließlich Klinisches Zentrum für Kardiologie, Intensivstation oder Klinik für Neurologie, befinden. Die Gesamtfläche des Gebäudes wird rund von 32 Tsd. m^2 betragen.

Im Rahmen des Auftrages wird ERBUD S.A. auch ein Verbindungsgang zum Zentrum für Invasive Medizin (wir waren der Generalunternehmer für diese Investition) einschließlich technischer Infrastruktur, Netze, Anschlüsse, Gestaltung der Außenanlagen und Abrissarbeiten ausführen

Die Fertigstellung ist innerhalb von 25 Monaten nach Übergabe der Baustelle geplant. Gemäß den Vertragsbestimmungen soll die Übergabe der Baustelle spätestens im vierten Quartal 2018 erfolgen.

Dies ist eine weitere Realisierung der ERBUD-Gruppe für die Medizinische Universität Danzig. Im Mai 2009 hat das Konsortium aus ERBUD S.A. und Wolff & Müller einen Vertrag für den Neubau als Generalunternehmer des Zentrums für Invasive Medizin abgeschlossen. Im Oktober 2011 wurde das Bauvorhaben planmäßig fertiggestellt und die Gesamtkosten beliefen sich auf 201,4 Mio. PLN.

Das Zentrum für Invasive Medizin und das Zentrum für Nichtinvasive Medizin sind eine der größten Investitionen im Gebiet von Trójmiasto. Die Finanzmittel für den Bau beider Zentren stammen hauptsächlich aus dem Staatshaushalt.

ERBUD ist auf den Bau, Wiederaufbau und die Modernisierung von Krankenhäusern und medizinischen Einrichtungen spezialisiert. Im Juni 2017 wurde der Grundstein für das Südkrankenhaus in Warschau, das die derzeit größte von ERBUD realisierte Investition dieser Art ist, gelegt. Unter anderen Verträgen, die im 2017 mit dem medizinischen Sektor unterzeichnet wurden, ist es erwähnenswert: Krankenhäuser in Jarosław und Dębica oder Ludwik Rydygier Fachkrankenhaus in Kraków. In der Vergangenheit hat die ERBUD-Gruppe, unten anderen, den Bau oder Umbau von Stanisław Leszczyński Krankenhaus in Katowice, Krankenhaus „Przylądek Nadziei“ in Wrocław oder das Onkologische Klinik in Gliwice durchgeführt.

* * *

Die ERBUD-Gruppe ist eine der größten Baukonzerne Polens. Sie besteht seit 1990. Die Gruppe erbringt Dienstleistungen im In- und Ausland, und verfügt über langjährige Erfahrung, die in dem polnischen Markt als auch in den westeuropäischen Ländern gewonnen wurde. Die Kernkompetenz liegt in der Hochbau, Ingenieur- und Straßenbau sowie Industrie- und Energiebau. Die ERBUD-Gruppe konkurriert mit internationalen Branche-Spielern.

Jährlich führt sie Projekte im Wert von zirka 2 Mrd. PLN aus. Seit 2007 ist ERBUD S.A. an der Warschauer Wertpapierbörse notiert.

Zu den im letzten Zeitraum realisierten prestigeträchtigsten Projekten zählen sich: Markthalle Hala Koszyki, Eurocentrum Office Complex, Büro- und Gewerbehaus Royal Wilanów in Warszawa, Zentrum für Invasive Medizin der Medizinischen Universität in Gdańsk, Einkaufsgalerie Magnolia und Krankenhaus „Przylądek Nadziei" in Wrocław.

Weitere Informationen unter www.erbud.pl.

Kontakt für die Medien:

Kazimierz Roztocki
Bridge Sp. z o.o.
+48 507 931 448
k.roztocki@bridge.pl